

III. Nachrichten für den Kameradenkreis.

1. Vom Auswandererverein.

Die Kameradschaft „Wilhelmshof“ ist jetzt dankenswerter Weise auch Mitglied des Auswanderervereins geworden. Hoffentlich machen die einheimischen Kameraden vor ihrer Ausreise recht häufig von dieser für jeden Auswanderer so segensreichen Einrichtung Gebrauch. Die Geschäftsstelle gibt Rat und Auskunft über jedes Auswandererziel, empfiehlt geeignete Literatur über die einzelnen Länder, ist auch gern bereit mit Geleitkarten und Empfehlungsschreiben an die zahlreichen Vertrauensmänner zu dienen.

In allen die Ueberfahrt betreffenden Angelegenheiten wenden sich die Kameraden am besten an die im „Deutschen Auswanderer“ genannten Auswanderermissionen in den Hafenstädten, durch welche auch Geld überwiesen werden kann. Der Verein und die Auswanderermissionen tun ihre Dienste im Unterschied von den Agenten unentgeltlich.

Grisebach, Pfarrer.

2. Beurlaubte Kameraden.

Die von Afrika nach Europa zurückkehrenden Kameraden machen wir aufmerksam auf die von der „Afrika-Post“ regelmäßig veröffentlichte Adressentafel der Afrikaner in Europa, die es den Angehörigen und auch namentlich der Kolonialschule außerordentlich erleichtert, die Kameraden brieflich schnell zu erreichen. Es empfiehlt sich darum, bei der Ankunft in Deutschland sofort der „Afrika-Post“ in Hamburg, Große Bleichen 38-50 ihren Aufenthaltsort während ihrer Beurlaubung mitzuteilen.

